

## Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Mitbewohner  
unserer Gemeinde Krauschwitz,

das Jahr 2014 hat begonnen. Wie im vergangenen Jahr erwarten uns hoffentlich 365 schöne Tage. Ich möchte Ihnen auch im Namen des Gemeinde- und Ortschaftsrates sowie der Gemeindeverwaltung Krauschwitz alles Gute sowie viel Gesundheit und Wohlbefinden wünschen.

Zum Anfang meiner Ausführungen möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen, um mich bei den vielen Organisatoren und Mitwirkenden der zahlreichen vorweihnachtlichen Veranstaltungen im Gemeindegebiet herzlich zu bedanken. So konnten das Adventsfest in der Oberschule Krauschwitz, das Adventsfest in der Krauschwitzer Kirchstraße und das Adventsfest der Vereine im Pecherner Kartoffelhof zahlreiche Besucher begrüßen. Die kleinen Programme sind wie in den vergangenen Jahren sehr unterhaltsam und abwechslungsreich gewesen. Die familiäre Atmosphäre zeichnet unsere Adventsmärkte gegenüber anderen in der Region besonders aus. Und für unsere Kleinsten ist wohl am Wichtigsten, dass der Weihnachtsmann für alle ein kleines Geschenk mitbringt. Für die finanzielle Unterstützung möchte ich mich hier besonders bei den Stadtwerken Weißwasser bedanken, die im Rahmen ihrer gemeinnützigen Zuwendungen das ermöglichen.

Für die Vorbereitung der Seniorenweihnachtsfeiern unterstützte uns in diesem Jahr Frau Angelika Noack aus Krauschwitz, die derzeit im Rahmen einer Maßnahme im Bundesfreiwilligendienst bei der Gemeinde tätig ist. Ich möchte mich bei ihr besonders bedanken. In Absprache mit den Gaststätten "Zur Linde" Krauschwitz, "Radlerklause Noack" Sagar, "Zur Eiche" Skerbersdorf und "Neißetreff" Klein Priebus, den KiTas Krauschwitz und Sagar sowie dem Tanzclub "Zur Linde" Krauschwitz wurden kurzweilige Programme zusammengestellt, die im vorweihnachtlichen Flair angenehme Stunden bereiteten. Erfreut hat mich besonders, dass die Veranstaltungen sehr gut besucht waren. Dafür möchte ich mich bei unseren Seniorinnen und Senioren besonders bedanken. Diese Anerkennung spornt uns zu weiterem Engagement an.

Bedanken möchte ich mich auch beim Team um Mario Mackowiak, Geschäftsführer der Keulahütte GmbH. Seit vielen Jahren wird am 04. Dezember die Barbarafeier am denkmalgeschützten Barbaraturm durchgeführt. Unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, der Spielmannszug Bad Muskau und der Schützenverein Krauschwitz unterstützen diese traditionelle Veranstaltung würdevoll. Vielen Dank für diese regionale einmalige Veranstaltung.

Zum Anfang des Jahres kann ich Ihnen mehrere gute Botschaften berichten. Zum Einen wurde in der Dezemberratssitzung der Beschluss gefasst, der Telekom Deutschland GmbH den Zuschlag zu erteilen, um die Breitbandinfrastruktur im Gemeindegebiet zu verbessern. So können wir spätestens in einem Jahr alle vom schnelleren Internet profitieren. Es wird hierbei die so genannte "Wirtschaftlichkeitslücke" gefördert. Das ist der Betrag, der durch die Investitionskosten und fünfjäh-

rigen Betriebskosten abzüglich der fünfjährigen Einnahmementgelte entsteht. Diese Lücke umfasst in Krauschwitz, Skerbersdorf, Werdeck, Podrosche und Klein Priebus 187 T€. Der Freistatt Sachsen beteiligt sich hierbei mit einer 90%-igen Förderung. Ca. 19 T€ kommen hierbei aus dem Gemeindehaushalt. In Sagar und Pechern rüstet die Telekom die Schaltschränke in diesem Jahr in Eigenregie auf, so dass hier keine Fördermittel benötigt werden.

Zum Zweiten erhielten wir Ende des vergangenen Jahres die positiven Voten des ILE-Koordinierungskreises "Östliche Oberlausitz" zu den Fördermittelanträgen "Integration der KiTa "Spatzennest" Sagar in das Gebäude der Grundschule" und die Nachförderung des Sportplatzes an der Oberschule Krauschwitz. Im neuen Jahr werden also die Investitionen in Krauschwitz nicht abreißen.

In der Dezemberratssitzung wurde die Gemeindeführung für fünf Jahre in ihr Amt berufen. Nachdem die Kameraden Holger Liermann als Gemeindeführer und Rico Vogel als sein Stellvertreter bei der Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr im November gewählt wurden, musste nun der Gemeinderat den Beschluss dazu fassen. Ich wünsche beiden Kameraden viel Erfolg bei der Ausführung dieser verantwortungsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit und danke schon jetzt im Namen der Gemeinde für die Unterstützung der Aufgaben im Brandschutz und Wasserwehr.

Ebenfalls in der Dezemberratssitzung stellten sich die Friedensrichter der Gemeinde Krauschwitz vor. Jörg Rother, der in der vergangenen Legislaturperiode als Friedensrichter fungierte, steht uns weiterhin als Stellvertreter zur Verfügung. Als Friedensrichterin können wir in den nächsten Jahren auf Frau Karin Marko zurückgreifen, die schon auf großen Erfahrungsschatz aus ihrer Schöffentätigkeit verfügt. In Absprache mit ihr wird die Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde einrichten, wo sich Bürger bei ihr einen Rat holen können, damit man sich nicht gleich vor dem Gericht streiten muss. Ich wünsche Frau Marko alles Gute bei der Ausführung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Werte Mitbewohner, ich möchte noch kurz auf die finanzielle Situation der Gemeinde zurückblicken. In der letzten Ratssitzung stellte der Gemeinderat den Jahresabschluss 2012 fest. Unsere Kämmerin, Frau Helbig, konnte erneut von einem ausgeglichenen Haushalt berichten. Es gab keine Fehlbeträge und es konnten auch Rücklagen gebildet werden. Diese sind notwendig um die angestrebten Investitionen zu tätigen. Na, dann kann ja das neue Jahr gut losgehen.

Ich wünsche Ihnen noch einmal einen guten Start im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister  
  
 Rüdiger Mönch

a a a a a a a a

### **Amtliche Bekanntmachungen**

Jahresrechnung 2012  
Klarstellungssatzung

Seite 3  
Seite 6

**Bekanntmachung**  
der  
**Jahresrechnung**  
der Gemeinde Krauschwitz  
für das Haushaltsjahr 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz stellte am 17.12.2013 die Jahresrechnung 2012 (Beschluss Nr. 68/2013) in öffentlicher Sitzung mit folgendem Ergebnis fest:

Kassenmäßiger Abschluss:

Summe der Solleinnahmen/Summe der Sollausgaben  
(einschl. Sachbuch "Haushaltsfremde Vorgänge): 5.952.848,06 €  
(siehe Anlage 1)

Summe der neu gebildeten Haushaltsreste:

Haushaltseinnahmereste des Vmh	0,00 €
Haushaltsausgabereste des Vwh	0,00 €
Haushaltsausgabereste des Vmh	0,00 €

Deckungsergebnis im Vermögenshaushalt:

Zuführung zum Verwaltungshaushalt	51.759,70 €
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	490.973,99 €
Entnahme aus der Vorsorgerücklage	51.759,70 €
Haushaltsfehlbetrag	0,00 €

Ergebnis- der HH Rechnung: siehe Anlage 2

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 88 (4) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 in der Zeit

**von Dienstag, den 07.01.2014 bis einschließlich Mittwoch, den 15.01.2014**

im Gemeindeamt, Abteilung Finanzen, Geschwister-Scholl-Str. 100, II. Stock,  
Montags, Dienstags und Donnerstags während der Sprechzeit sowie an den Werktagen  
Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr öffentlich zur Einsicht ausliegt.

Krauschwitz, den 18.12.2013

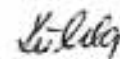
  
Mönch  
Bürgermeister



- Anlage 1 -

8565 Gemeinde Krauschwitz  
Druckliste: 724b\_06Kassenabschluss  
Haushaltsjahr: 2012  
( in EUR )09.08.2013/14:43:56  
Blatt: 1

Reste vom Vorjahr (K) = Kassenrest (H) = HH-Rest	Re.-Erg.		Ist	Neue Reste (K) = Kassenrest (H) = HH-Rest
		<b>Einnahmen</b>		
(K) 194.335,52 (H) 0,00	4.401.551,33	Summe des Verwaltungs-HH	4.373.717,18	(K) 222.169,67 (H) 0,00
(K) 50.996,96 (H) 1.973.423,93	-639.755,98	Summe des Vermögens-HH	1.383.771,41	(K) 893,50 (H) 0,00
(K) 245.332,48 (H) 1.973.423,93	3.761.795,35	Summe der HH-Rechnung	5.757.488,59	(K) 223.063,17 (H) 0,00
(K) 491.135,43 (H) 0,00	1.790.314,12	Summe der hh-fremden Vorgänge (ohne Kassenbest./-vorgriff)	2.257.379,38	(K) 24.070,17 (H) 0,00
(K) 0,00 (H) 0,00	0,00	Zwischensummen d. IST-Einnahmen	8.014.867,97	(K) 0,00 (H) 0,00
(K) 112.122,34 (H) 0,00	400.738,59	Kassenbestand / Kassenvorgriff	112.122,34	(K) 400.738,59 (H) 0,00
(K) 848.590,25 (H) 1.973.423,93	5.952.848,06	Summe der Einnahmen	8.126.990,31	(K) 647.871,93 (H) 0,00
		<b>Ausgaben</b>		
(K) 98.664,41 (H) 45.844,26	4.401.551,33	Summe des Verwaltungs-HH	4.510.285,23	(K) 35.774,77 (H) 0,00
(K) 0,00 (H) 2.505.820,57	-639.755,98	Summe des Vermögens-HH	1.828.000,03	(K) 38.064,56 (H) 0,00
(K) 98.664,41 (H) 2.551.664,83	3.761.795,35	Summe der HH-Rechnung	6.338.285,26	(K) 73.839,33 (H) 0,00
(K) 171.684,94 (H) 0,00	1.790.314,12	Summe der hh-fremden Vorgänge (ohne Kassenbest./-vorgriff)	1.387.966,46	(K) 574.032,60 (H) 0,00
(K) 0,00 (H) 0,00	0,00	Zwischensumme der Istausgaben	7.726.251,72	(K) 0,00 (H) 0,00
(K) 0,00 (H) 0,00	400.738,59	Kassenbestand / Kassenvorgriff	400.738,59	(K) 0,00 (H) 0,00
(K) 270.349,35 (H) 2.551.664,83	5.952.848,06	Summe der Ausgaben	8.126.990,31	(K) 647.871,93 (H) 0,00



**Gemeindeamt Krauschwitz**  
- Kasse -  
Geschwister-Scholl-Str. 100  
02957 Krauschwitz  
Tel. 035771 52521 Fax 52517

- Anlage 2 -

8565 Gemeinde Krauschwitz  
Druckliste: 7245s - HKRHH - RECHNUNG Ergebnisblatt  
Haushaltsjahr: 201209.08.2013/13:40:56  
Blatt: 1Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung  
für das Haushaltsjahr 2012  
- EUR -

	Verwaltungs - HH (VwH)	Vermögens - HH (VmH)	Gesamthaushalt
1. Soll - Einnahmen	4.401.551,33	1.333.667,95	5.735.219,28
2. + Neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3. - Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr *	-	1.973.423,93	1.973.423,93
4. bereinigte Soll - Einnahmen	4.401.551,33	-639.755,98	3.761.795,35
5. Soll - Ausgaben	4.447.395,59	1.866.064,59	6.313.460,18
6. + neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
7. - Haushaltsausgabereste vom Vorjahr *	45.844,26	2.505.820,57	2.551.664,83
8. bereinigte Soll - Ausgaben	4.401.551,33	-639.755,98	3.761.795,35
9. Fehlbetrag (VmH Nr.8 J. Nr.4)	-	0,00	0,00
<b>Nachrichtlich</b> (Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH enthaltene Zuführung an VmH	317.103,96	-	-
11. Soll-Ausgaben VmH enthaltene Zuführung an VwH	-	51.759,70	-
12. Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KomHVO <b>205.332,46 EUR</b>	-	-	-
13. Soll-Ausgaben VmH - enthaltene Zuführung zur allgemeinen Rücklage (Überschuss nach § 40 Abs. 3 Satz 2 KomHVO)	-	490.973,99	-
14. Soll-Einnahme VmH - enthaltene Entnahme aus allgemeiner Rücklage/ <i>Vorsorge rücklage</i>	-	51.759,70	-
15. Soll-Einnahme VwH - enthaltene Entnahme vom VmH zum allgemeinen Ausgleich	51.759,70	-	-
16. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO (vergleiche § 23 Abs. 1 Satz 2 KomHVO)	-	0,00	0,00

\* Auflösungen und Abgänge!

**AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ**

mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,  
Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

**GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ  
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100  
02957 KRAUSCHWITZ**

Telefon: 035771 5250 / FAX 035771 52517

E-mail: [post@gemeinde-krauschwitz.de](mailto:post@gemeinde-krauschwitz.de)

Internetadresse: [www.krauschwitz.de](http://www.krauschwitz.de)

## Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

## Dienstzeiten:

Montag - Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Montag & Mittwoch	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

## Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz

Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 0,75 €

Foto Titelblatt: Gemeindeverwaltung, I. Tscheppainz

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, ist Bürgermeister Rüdiger Mönch oder sein Vertreter im Amt. Für den weiteren Inhalt der jeweilige Einreicher.

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats (Verschiebungen werden bekannt gegeben).

Beitrags- und Anzeigenannahme per E-mail an:

[meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de](mailto:meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de)

a a a a a a a

## Satzung

zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Bereiches „Eichenweg Krauschwitz“ nach § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (Klarstellungssatzung: „Eichenweg Krauschwitz“)

Aufgrund des § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. S. 2414) - in der jeweils bei Erlass dieser Satzung gültigen Fassung – und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 in der jeweils aktuellen Fassung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz folgende Satzung:

### §1

#### Geltungsbereich

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Bereich „Eichenweg Krauschwitz“ werden gemäß der im beigefügten Lageplan (M 1: 2000) ersichtlichen Darstellung festgelegt. Der Lageplan vom 17.12.2013 ist Bestandteil dieser Satzung.

Maßgebend ist die Innenkante der Begrenzungslinie.

### § 2

#### Zulässigkeit von Vorhaben

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan nach Inkraft-Treten dieser Satzung bekannt gemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gegebenenfalls nach § 30 Abs. 1 oder Abs. 2 BauGB; beim einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB.

### § 3

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch mit der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung im Gemeindeamt Krauschwitz, Sachgebiet Bauwesen, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

#### Hinweis:

Eine Verletzung der in § 214 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Krauschwitz unter der Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden ist.

Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch die Satzung und über das Einlösen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Das gilt nicht, wenn

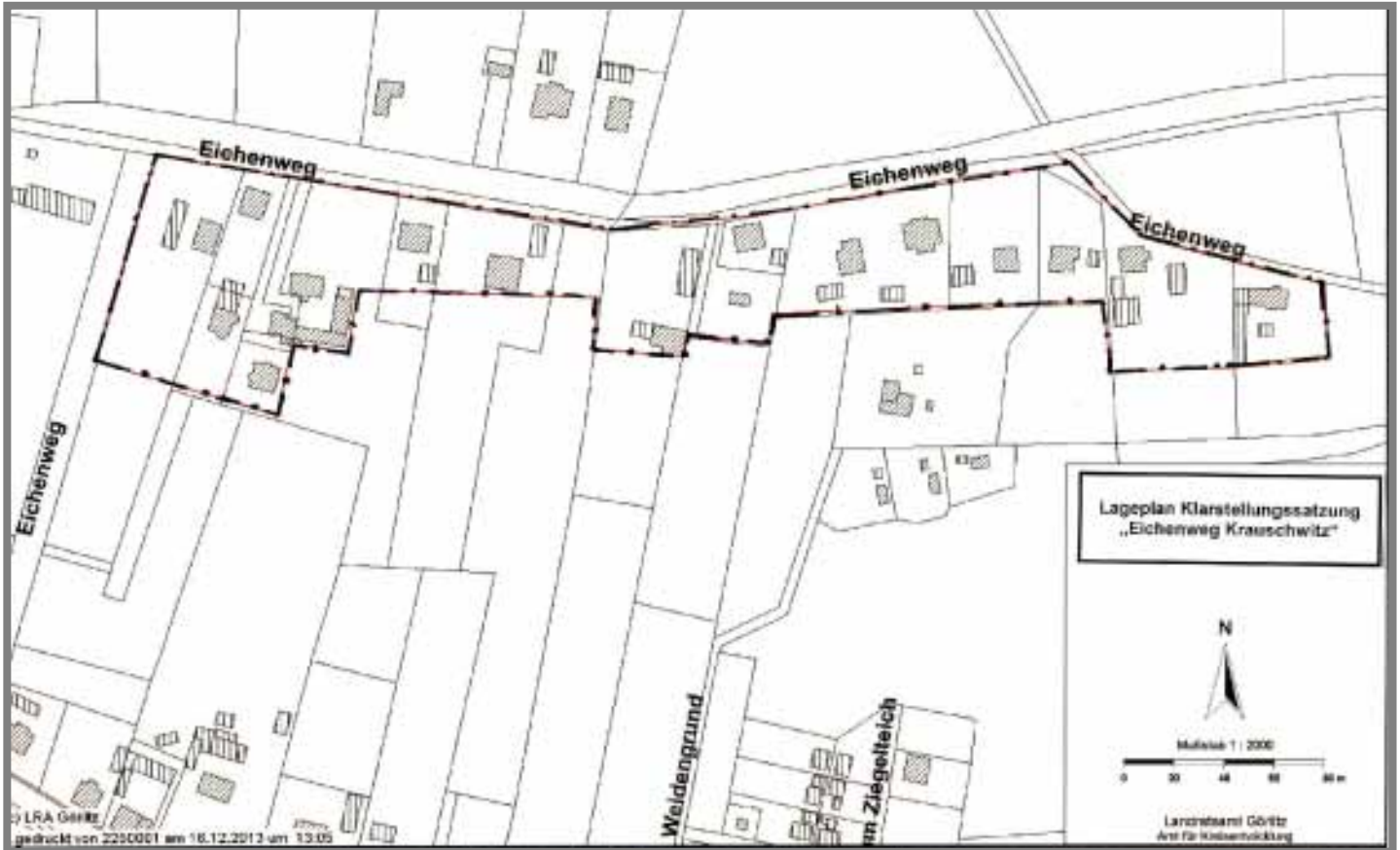
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Krauschwitz, den 17.12.2013



*R. Mönch*  
Mönch  
Bürgermeister



a a a a a a a

a a a a a a a

**Gemeinderatssitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Krauschwitz findet am Dienstag, dem **21. Januar 2014, um 18.00 Uhr, im Ratssaal** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Bitte entnehmen Sie die Tagesordnung den amtlichen Informationskästen.

a a a a a a a

**Bürgermeistersprechstunde**

Der Bürgermeister lädt zur Sprechstunde ein.

**Donnerstag, 23. Januar 2014  
16.00 – 18.00 Uhr  
„Landskronstübel“ Podrosche**

a a a a a a a

**Gemeinderatsbeschlüsse**

In seinen Sitzungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz folgende Beschlüsse gefasst.

- Nr. 62/2013 über die Rücknahme des Beschlusses Nr. 25/2013 vom 21. Mai 2013
- Nr. 63/2013 über die Berufung der Gemeindefeuerwehrleitung
- Nr. 64/2013 über die Klarstellungssatzung - Bereich Eichenweg
- Nr. 65/2013 über die Vergabe von Bauleistungen - Erneuerung Regenwassereinläufe Geschwister-Scholl-Straße
- Nr. 66/2013 über einen Vertrag zur Wartung der Heizungs- und Lüftungsanlage im FFW-Gerätehaus Klein Priebus
- Nr. 67/2013 über den Ausbau von Breitband-technologie in der Gemeinde Krauschwitz
- Nr. 68/2013 über die Jahresrechnung 2012
- Nr. 69/2013 über die Vergabe der Prüfung für die Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2013 und 2014

- Nr. 70/2013 über den Kauf eines Multicars M 26.5A plus Winterdienstrüstung  
 Nr. 71/2013 über die Vergabe von Bauleistungen - Einbau eines Treppengeländers für das Solebecken im Ganzjahresbad Krauschwitz

a a a a a a a

### **Gemeinderatsarbeit**

#### **Beschlussrücknahme**

Der Gemeinderat hebt den Beschluss zur Kündigung des Betreibervertrages über die Kindertagesstätte Krauschwitz (Beschluss Nr. 25/2013 vom 21.05.2013) auf und bevollmächtigt den Bürgermeister entsprechende notwendige Erklärungen gegenüber der Kirchengemeinde Krauschwitz abzugeben.

#### **Beschluss über die Berufung der Gemeindefeuerwehrleitung**

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krauschwitz am 16. November 2013 erfolgte die Neuwahl des Gemeindefeuerleiters und seines Stellvertreters für die Dauer von 5 Jahren.

Der Gemeinderat stimmt der Wahl des Kameraden Holger Liermann zum Gemeindefeuerleiter und des Kameraden Rico Vogel zum Stellvertreter des Gemeindefeuerleiters zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gewählten in ihr Amt zu berufen.

#### **Beschluss über die Klarstellungssatzung – Bereich Eichenweg**

Mit einer Klarstellungssatzung wird die Möglichkeit eingeräumt, bereits im Flächennutzungsplan dargestellte Gebiete, für das Bauen einzugrenzen.

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Bereiches "Eichenweg Krauschwitz" nach § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch als "Klarstellungssatzung Eichenweg" und bestätigt die im Lageplan festgelegte Begrenzungslinie.

#### **Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen - Erneuerung Regenwassereinläufe Geschw.-Scholl-Str.**

Die Entscheidung wurde getroffen und durch den Planungsausschuss bestätigt, dass 4 Straßeneinläufe rekonstruiert werden, welche auf Grund des Zustandes zur Verkehrsgefährdung im erheblichen Umfang beitragen. Ein Antrag auf Mitfinanzierung beim Landesamt für Straßen und Verkehr wurde positiv beschieden.

Der Gemeinderat beschließt der Firma: STRABAG, Weißwasser, den Zuschlag zur Rekonstruktion von 4 Straßeneinläufen in der Geschwister-Scholl-Straße mit einer Auftragssumme in Höhe von 6.399,20 € brutto zu erteilen.

#### **Beschluss über einen Vertrag zur Wartung der Heizungs- und Lüftungsanlage im FFW-Gerätehaus Klein Priebus**

Für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses in Klein Priebus ist es erforderlich zur Überprüfung, Reinigung und Wartung der Heizungs- und Lüftungsanlage einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister mit der Firma: Heizungs-Sanitär GmbH Co.KG, Bernhard Stefan, Spremberger Str. 34, 02943 Weißwasser, den Vertrag zur Wartung der Heizungs- und Lüftungsanlage im Ersatzneubau der FFW Klein Priebus abzuschließen.

#### **Beschluss über den Ausbau von Breitbandtechnologie in der Gemeinde Krauschwitz**

Der Gemeinderat erteilt dem Bieter Telekom Deutschland GmbH den Zuschlag zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Krauschwitz und ermächtigt den Bürgermeister einen Versorgungsvertrag zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke mit der Telekom Deutschland GmbH in Höhe von 187.815,00 € netto zu schließen.

#### **Beschluss über die Jahresrechnung 2012** Siehe Bekanntmachung Seiten 3 – 5.

#### **Beschluss über die Vergabe der Prüfung für die Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2013 und 2014**

In Anwendung der geltenden Vorschriften ist die Eröffnungsbilanz der Gemeinde zum 01.01.2013 örtlich zu prüfen. Aus Praktikabilitätsgründen sollten auch die Jahresabschlüsse für 2013 und 2014 von diesem Unternehmen geprüft werden.

Der Gemeinderat beauftragt, nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote, das Wirtschaftsprüfungunternehmen Assig, Warttinger, Trapp aus Dresden, mit der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 und der Jahresabschlüsse 2013 und 2014.

#### **Beschluss über den Kauf eines Multicars M 26.5A plus Winterdienstrüstung**

Für das o.g. Fahrzeug läuft der Leasingvertrag zum Jahresende aus. Es wird vorgeschlagen das Fahrzeug zu erwerben und meistbietend zu veräußern.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, das Fahrzeug zum Preis von 5.375,00 € netto bzw. 6.396,25 € brutto zu erwerben. Darüber hinaus soll der o.g. Multicar bis zum 31.01.2014 meistbietend verkauft werden.

#### **Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen – Einbau eines Treppengeländers für das Solebecken im Ganzjahresbad Krauschwitz**

Zur Fertigstellung des Solebeckens im Ganzjahresbad Krauschwitz ist der Einbau eines Treppengeländers notwendig. Die Ausschreibung und Beschaffung erwies sich als sehr schwierig. Das Ing.-Büro ist seit langem auf der Suche nach einem Hersteller, welcher in der geforderten Qualität das Gelände errichten kann.

Der Gemeinderat beauftragt die Firma: Kegel-Product GmbH Königswartha, mit der Herstellung und dem Einbau des Geländers für das Solebecken im Ganzjahresbad Krauschwitz und der Auftragssumme in Höhe von 7.123,65 € brutto.

a a a a a a a a

**Ende des amtlichen Teils**

# Mitteilungen

# Glückwünsche

## Umstellung Zahlungsverkehr

Werte Leserinnen und Leser unseres Amtsblattes, wie Ihnen mit unserem Wandlungsschreiben bereits mitgeteilt wurde, stellt die Gemeinde Krauschwitz zum 14.01.2014 den Zahlungsverkehr auf das SEPA-Lastschriftverfahren um.

Alle Leser die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, weisen wir deshalb darauf hin, dass die Jahresgebühr in Höhe von 8,20 € unter der im Wandlungsschreiben angegebenen Mandatsreferenznummer und der Gläubiger - ID DE31GAK00000709839 zum 30.01.2014 abgebucht wird.

Alle Einzahler bitten wir, die fällige Jahresgebühr ebenfalls bis zu diesem Datum unter Angabe der IBAN DE73 8505 0100 0090 0003 40 und BIC WELADED1GRL auf unser Konto bei der Sparkasse Oberlausitz/Niederschlesien zu überweisen.

Kuhla  
Gemeindekasse

a a a a a

## Wahljahr 2014

Für die 2014 anstehenden Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahl am 25. Mai 2014 werden für alle Wahllokale der Gemeinde Krauschwitz und in den Ortsteilen motivierte Wahlhelfer gesucht.

Gleiches gilt für die Landtagswahl am 31. August 2014. Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung schriftlich, per Telefon/Fax (52512 / 52517) oder Mail: [hauptamt@gemeinde-krauschwitz.de](mailto:hauptamt@gemeinde-krauschwitz.de)!

Ernst  
Ltr. Hauptamt

a a a a a a a a a

**Zuverlässige Aushilfen  
als LR-/SZ-Zusteller  
in Krauschwitz gesucht,  
die auf Nebenjob-Basis zustellen!**

**Kontakt: MV Hoyerswerda-Weißwasser  
Zustellservice GmbH  
02943 Weißwasser, Werner-Seelenbinder Str. 70 A  
Tel. 03576 / 212667  
Montag – Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr**



An alle Geburtstagskinder des Monats, insbesondere an die folgenden Jubilare, übermitteln wir herzliche Wünsche für Gesundheit, persönliches Wohlergehen und Lebensfreude.

- Herrn Reinhard Schulz  
am 01. Januar 2014 zum 75. Geburtstag
- Frau Ute Vogt  
am 03. Januar 2014 zum 70. Geburtstag
- Herrn Günter Rose  
am 05. Januar 2014 zum 75. Geburtstag
- Frau Gudrun Endlich  
am 09. Januar 2014 zum 75. Geburtstag
- Herrn Volker Dehne  
am 09. Januar 2014 zum 70. Geburtstag
- Herrn Reiner Besser  
am 12. Januar 2014 zum 75. Geburtstag
- Frau Irmgard Hentschke OT Skerbersdorf  
am 12. Januar 2014 zum 95. Geburtstag
- Frau Gerda Schmidt OT Pechern  
am 19. Januar 2014 zum 80. Geburtstag
- Herrn Joachim Gloyna OT Skerbersdorf  
am 26. Januar 2014 zum 75. Geburtstag
- Frau Erna Förster OT Pechern  
am 27. Januar 2014 zum 85. Geburtstag
- Frau Liesbeth Höfs  
am 27. Januar 2014 zum 91. Geburtstag



a a a a a a a a a



# Grenzland Immobilien Hubatsch

**Ihr regionaler Immobilienmakler sucht  
ständig für Kunden:**

- \* Einfamilienhäuser \* Zweifamilienhäuser
- \* Renditeobjekte \* Grundstücke \*
- Eigentumswohnungen \* Gewerbeobjekte usw.

Ersparen Sie sich Zeit und Kosten bei Käuferfindung und Kaufvertragsabwicklung und übergeben Sie die Vermittlung Ihrer Immobilie vertrauensvoll in fachkundige Hände.

Uns befähigen eine solide Ausbildung und 23 Jahre Marktverfahrung. Für den Verkäufer ist unsere Leistung kostenfrei.

**Für ein Informationsgespräch kontaktieren Sie:**

**Dipl.-Kff. Anne Hubatsch,  
Görlitzer Str. 3, Weißwasser,  
Tel. 03576/205393 oder 0173/3882635  
www.grenzland-immobilien-hubatsch.de**

a a a a a a a a a



## Termine

- 11.01. Niederschlesischer Sportfischerverein "Neißeetal" Sagar e.V. , 15 Uhr
- 11.01. Jahreshauptversammlung, Skerbersdorf, Kulturhaus Sagar
- 17.01. Neujahrsglücken am Kulturhaus Angelverein Krauschwitz e.V.
- 18.01. Jahreshauptversammlung Pecherner Carnevalsclub
- 18.01. Zampern in Pechern
- 18.01. Erlebniswelt Krauschwitz
- 25.01. Russischer Saunaabend
- 25.01. Pecherner Carnevalsclub
- 01.02. Zampern in Skerbersdorf
- 01.02. Westkrauschwitzer Narrenzunft
- 01.02. Zampern in Krauschwitz
- 01.02. Carnevalsclub Sagar e.V.
- 01.02. Zampern in Sagar
- 01.02. Pecherner Carnevalsclub; Zampern in Klein Priebus, Podrosche und Werdeck

a a a

## Blutspendetermine 2014

25. Februar, 29. April, 08. Juli,  
23. September und 16. Dezember

Jeweils 15:00 Uhr - 19:00 Uhr, Oberschule Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 99, 02957 Krauschwitz.

Blutspendedienst

a a a a a a a

## SV Stahl Krauschwitz

- Heimspiele der Abteilung Tischtennis
- 11. Januar 15.00 Uhr Bezirksklasse - Herren  
Stahl Krauschwitz II - SV Lohsa II
  - 11. Januar 19.00 Uhr Landesliga - Herren  
Stahl Krauschwitz - TSV 1862 Radeburg
  - 20. Januar 17.00 Uhr Kreisliga - Jugend  
Stahl Krauschwitz - B-W Hagenwerder
  - 20. Januar 17.00 Uhr Kreisliga - Schüler  
Stahl Krauschwitz - SV 90 Jänkendorf
  - 27. Januar 17.00 Uhr Kreisliga - Schüler  
Stahl Krauschwitz - SV Eckartsberg
  - 30. Januar 19.30 Uhr Kreisklasse - Herren  
Stahl Krauschwitz IV - LSV 1951 Spree
  
  - 01. Februar 16.00 Uhr Landesliga - Herren  
Stahl Krauschwitz - SV Horken Kittlitz
  - 02. Februar 10.00 Uhr Bezirksklasse - Herren  
Stahl Krauschwitz II - SG Turbine Lautau
  - 03. Februar 17.00 Uhr Kreisliga - Jugend  
Stahl Krauschwitz - ESV Lok Ebersbach
  - 06. Februar 19.30 Uhr 2. Kreisliga - Herren  
Stahl Krauschwitz III-TTF Weißwasser IV

Ulrich Just

a a a

Kindersport in der Sporthalle Bad Muskau  
Für Vorschulkinder organisiert der SV Stahl Krauschwitz jeden Sonntag von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr eine Sport- und Spielstunde. Diese findet in der Sporthalle Bad Muskau statt.

Dieter Tillack

a a a a a a a

## Bibliothek

Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art wurde uns im Dezember durch Herrn Jürgen Großmann überreicht. Für unseren Bestand wurde uns ein Exemplar des Buches „Skerbersdorf mein Heidedörfchen im Neißeitale“ aus seiner und der Feder von Herrn Detlef Nicko zur Verfügung gestellt.

Ab sofort steht dieses sehr gelungene Werk allen unseren Lesern zur Ausleihe bereit.

Für diese Schenkung bedanke ich mich ganz herzlich und freue mich, trotz längst erschöpfter Mittel für Buchanschaffungen dieses Buch in unseren Bestand aufnehmen zu können.

Danken möchte ich auch für die zahlreichen Buchspenden von Bürgern nach unserem Aufruf im Gemeindeboten vom September 2013!

Viele Bücher davon konnten wir neu in unseren Bestand aufnehmen, durch andere konnten wir bereits sehr zerlesene Exemplare ersetzen.

Gern nehmen wir noch weitere Spenden entgegen!

Ihre Frau Hemmerling  
aus der Gemeindebibliothek Krauschwitz

a a a a a a a

## Museum Sagar

Liebe Leserinnen und Leser, das Jahr 2013 ist Geschichte. Für unser Museum war es, trotz aller immer wieder auftretenden Widrigkeiten, ein insgesamt gesehen gutes Jahr.



„Winter im Museum“

So kam die Lokomotive nach erfolgreicher Restaurierung durch die Firma Kreisel in unser Museum und ist nun schon, weitgehend fertig gestellt, in der Dampfmaschinen Scheune zu bestaunen.

Auch der Ausbau der Dorfschmiede ist gut vorangekommen und die neue Sonderausstellung zur Bestattungskultur, welche noch bis Ende August 2014 gezeigt wird, fand reges Interesse.

Besonders erfreulich ist es, dass wir vier neue Mitstreiter in unseren Verein aufnehmen konnten, von denen zwei aus Zary in der Republik Polen sind. Alle haben sich auch bereits aktiv in das Vereinsleben eingebracht, sei es bei der Durchführung unserer Museumsfeste, die trotz nicht optimalen Wetters wieder gut besucht waren oder bei der Organisation des jährlichen Vereinsausflugs, der diesmal ins Polnische in das Freilichtmuseum Ochla, sowie in die Städte Zielona Gora und Zary führte. Am Gelingen des Ausflugs haben Jürgen Thust gemeinsam mit unseren beiden polnischen Mitgliedern, Violetta Kostecka und Marek Malachowski entscheidenden Anteil.

Der Vereinsvorsitzende Gotthard Kreisel ist stets bemüht Verbündete für Museumsarbeit zu gewinnen. So war der stellvertretende Direktor der Stiftung Pücklerpark und Museum Branitz im Dezember bei uns zu Gast und zeigte sich beeindruckt von der durch die Mitglieder und Kolleginnen und Kollegen geleistete Arbeit und dem Museum insgesamt. Da das Museum in Branitz eine ähnliche pädagogische Vorgehensweise bei der Arbeit mit Schülern praktiziert, wurde eine Zusammenarbeit beider Einrichtungen vereinbart.

Leider gibt es auch altersbedingte Abgänge zu verzeichnen. So ist unser langjähriger Mitarbeiter Paul Petzold ins verdiente Rentnerleben gewechselt und bei Helmut Fiebig steht dieser Schritt kurz bevor. Beide haben in unserem Museum Spuren hinterlassen und sich bereit erklärt, in dringenden Fällen weiter zur Verfügung zu stehen.

Der Vorstand des Museum wünscht allen Freunden und Förderern ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

E. Feuerriegel  
Förderverein Museum Sagar e.V.

a a a a a a a a a

## Schulen

### Grundschule Sagar

So ein Theater am Nikolaustag

Am Freitag, dem 06.12.2013 hatte die Grundschule einen besonderen „Leckerbissen“ für die Nikolausstiefel der Kinder. Unsere alljährliche Theaterfahrt stand auf dem Programm. Nach zwei Unterrichtsstunden fuhren wir mit Bussen nach Görlitz und waren sehr neugierig darauf, wie es wohl „Alice im Wunderland“ ergehen würde. Von Anfang bis Ende waren alle sehr gespannt und begeistert. Ob Alice ihre Katze wieder findet? Die Schauspieler waren als Märchenfiguren toll kostümiert und spielten kindgerecht und humorvoll ihre Rollen. Besonders der Hase, der immer nur in Eile war und seine weißen Handschuhe suchte, hatte es den Kindern angetan. Ebenso interessant fanden sie die verschlafene Raupe. Die Herzkönigin war dann auch gar nicht so böse, wie man anfangs glaubte.

Gegen 15 Uhr kamen wir zurück in der Schule an und die Kinder redeten noch bis in die nächste Woche hinein von diesem herrlichen Stück.

a a a

### VORINFORMATION

Die Kinder der Grundschule Sagar wollen auch 2014 wieder zampern gehen, um sich einige Höhepunkte im kommenden Schuljahr leisten zu können.

Wir kommen am Donnerstag, dem 13.02.2014 in der Zeit von 9 – 11.00 Uhr in folgenden Orten:

Sagar, Krauschwitz, Weißkeißel und Skerbersdorf.

a a a a a a a a a

## Hinweise & Allgemeines

### Arbeitskreis Eiszeitdorf

Genealogisches zum Fürsten Pückler (Teil 3)

Dass die Vermutungen der Susanna von Calenberg nach der Herkunft ihrer Familie einer falschen Ausgangsthese unterlagen hat noch weitere Ursachen. Einige Familienmitglieder derer von Berkule wurden nach der verlorenen Fehde wegen Wegelagerei in Warburg hingerichtet. Ihre Burg, die Holsterburg, vor den Toren der Stadt wurde zerstört, Teile des Besitzes eingezogen. Aus einfachen Überlebensgründen verdingte sich ein Rest der männlichen Familienmitglieder beim Bischof von Paderborn als Burgmannen. Deshalb wurden von den Archivaren weit weniger Urkunden zur Familie und dem Schwiegersohn erfasst. Erst durch die Ausgrabungen am Standort der Holsterburg seit 2010 geriet diese Ritterfamilie wieder in den Fokus des Interesses.<sup>1</sup>

Wenden wir uns dem Ahnherren der Familie Calenberg, Hermann I von Calenberg (1240-60), zu. Bei Beurkundungen nutzt er das Siegel der Mutter, nicht das seiner Väter.<sup>2</sup> Dieses Siegel trägt die Symbole der Familie der Berkule, die gekreuzten Streitkolben. Für seinen Vater, Hermann III von Itter, siegelt in der Regel sein Bruder.<sup>3</sup> Ob dieser Hermann von seiner Familie enterbt, verstoßen oder illegitim war? Wir wissen es nicht. Aus solchen Gründen könnten die Streitkolben der Berkules in das Familienwappen der Calenbergs in Hessen und der Callenbergs in der Oberlausitz gelangt sein, wie wir es aus der Kirche von Wettesingen oder dem Doppelwappen am Muskauer alten Schloss her kennen. Diese Gemeine Figur im Wappenschild könnte aber auch aus einer rein ritterlichen Entscheidung übernommen worden sein.



Siegel des Siegebodo von Itter um 1250

Wer aber waren nun die von Itter, auf die Hermann von Pückler mütterlicherseits unbestritten zurückzuführen ist. Über diese Familie gibt es viele unterschiedliche Aussagen. Das reicht von der einfachen Deutung einer westfälisch, hessische Adels-

familie bis dahin, dass die Edelherren von Itter mütterlicherseits die Ahnherren der Grafen von Waldeck seien oder sind.<sup>4</sup> Hoppla hätte hier Fürst Pückler gerufen, da lag ich mit den Marketingeffekten in meiner Gartenbibel wohl doch nicht so falsch.<sup>5</sup>

Was nun die Ahnenreihe bis zu Karl dem Großen betrifft, der Leser wird enttäuscht sein. Im besagten Zeitraum der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts sind etwa 20 Träger des Namens Itter verbürgt.<sup>6</sup> Die große Verästelung der Namensinhaber einerseits und die nicht immer ausreichende Datenlage andererseits, verhindern in vielen Fällen eine eindeutige Zuordnung.

Jedoch gehen Veröffentlichungen aus dem 18. Jahrhundert schon davon aus, dass die Familie den „Edelfreien und Dynasten“ zuzuordnen ist.<sup>7</sup> Das sind Adelsfamilien, die beim Zerfall der Gauverfassung im 11. Jahrhundert, auf Grund ihrer besonderen Nähe zum Königshaus oder durch ihre Stellung zu einem reichsunmittelbaren Herzog oder Grafen, in den Besitz eigener reichsfreier Territorien gelangten. In diesem Zusammenhang sei auf die Itterburg und den Ittergau verwiesen. Das Geschlecht derer von Itter kann als eine der bedeutendsten Familie der Zeit im Raum um Eder und Diemel angesehen werden.



Itterburg um 1600

Die Überlegungen zur Existenz eines ersten und zweiten Hauses Itter und der Rolle einer Gepa von Itter gelten heute als allgemein anerkannt.<sup>8</sup>

Jedoch sind verbürgte Nachweise vor dem 11. Jahrhundert selten. So sind ein Regenwerck 973/74 als Graf im Ittergau bezeugt, ein Reinwerk 1022/23, als Teilvogt von Paderborn und ein Withold im Gefolge des Paderborner Bischofs nennt sich zwischen 1051 und 1076 „Witheraldus de Ittora“.<sup>9</sup> Ob diese drei Personen eindeutig der Familie Itter zuzuordnen sind, ist nicht sicher belegbar. Trotzdem wird in einigen genealogischen Forschungen die Vermutung ausgedrückt, Regenwerck als Graf im Ittergau gehöre zur Familie Itter und sei Nachfolger der Esikonen, die im Sächsischen Hessengau durch Karl den Großen als Gaugrafen eingesetzt wurden. Ein belegter Abstammungsnachweis wird sich wohl auch in Zukunft nicht finden lassen.

Mit der langen Ahnenreihe des Fürsten bis ins 7. Jahrhundert ist es nun doch nichts geworden. Mit einem Augenzwinkern sei hier angemerkt, Hermann von Pückler hätte es bestimmt gefallen, seine ca. 45 Bildnisse umfassende Ahnengalerie in Cottbus mit einem Gemälde seiner weiten und hoch angesehenen Verwandtschaft aus dem Westen erweitern zu können.<sup>10</sup> Um auf den Ausgangspunkt der Artikelserie zurückzukommen, den emsigen Muskauern eröffnet sich hier vielleicht eine weitere Ecke für eine erfolgreiche Vermarktung der Pücklerschen Erbes.

(1) Hubert Röseler. Mauern aus der Stauferzeit. In: Neue Westfälischen vom 29.10.2010. Sandra Worms, Hubert Röseler. Warburgs wiederentdeckte Burg. In: Neue Westfälische vom 5.2.2011. Sandra Worms. Wehrhafte Burg mit Warmluftheizung. In: Neue Westfälischen vom 9.8.2011. O.A. Am Ende wehren sich die Städte gegen die Raubritter der Eversteiner. In: Täglicher Anzeiger Holzminden vom 3.1.2013.

2 Friedrich Joseph Liborius Heidenreich. Warburger Stammtafeln, Genealogien von Geschlechtern der Stadt Warburg. In: Beiträge zur Westfälischen Familienforschung Band 43/44, Aschendorf, Münster 1985-1986. Teil 1 S. 78. 3 Friedrich Joseph Liborius Heidenreich. O.o.a. S. 13. 4 siehe "RegionalWiki Hessen" unter: [http://regiowiki.hna.de/F%C3%BCrstenstamm\\_Waldeck](http://regiowiki.hna.de/F%C3%BCrstenstamm_Waldeck). 5 Pückler zitiert aus einer alten Muskauer Chronik. Er benennt dort den Namen Wittekind für den Sohn des ersten Muskauer Grafen sowie einen Siegfried von Ringelheim (reale hist. Figur Siegfried von Northeim) als Erbauer der Muskauer Burg. Siehe: Hermann von Pückler-Muskau. Andeutungen über Landschaftsgärtnerei, verbunden mit der Beschreibung ihrer praktischen Anwendung in Muskau. Stuttgart 1834. S. 175 f.

6 Johann Adam Kopp. Kurze historische Nachricht von der Herren zu Itter, einem uralten adelichem Hause in Hessen. Hrsg. v. Carl Philipp Kopp. Marburg 1751. S. 18 bis 162. 7 Helfrich Bernhard Wenck. Hessische Landesgeschichte. Mit einem Urkundenbuch. Bd. 2. Frankfurt und Leipzig 1789. S. 989 bis 1115. 8 Helfrich Bernhard

Wenck. O.o.a. S. 1003f und 1062f. 9 Johann Suibert Seibertz. Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthum Westfalen. Erster Band, zweite Abteilung. Geschichte der Dynasten. Arnberg 1855. S. 391.  
10 Helmut Börsch-Supan. Familiengeschichte als Kunstgeschichte. In: Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Herausgegeben: Pückler Gesellschaft e.V. Berlin. S. 8.)

Rolf Seilberger  
im Auftrag des Arbeitskreis Eiszeitdorf

a a a a a

### Impressionen vom Eiszeitjahr 2013

Im vergangenen Jahr war der Arbeitskreis Eiszeitdorf Krauschwitz wieder engagiert bei der Teilnahme an diversen Festivitäten und bei der Ausrichtung eigener Veranstaltungen.

Das Schneetreiben 2013 in der dritten Auflage bescherte den Ausrichtern insgesamt 200 Gäste nebst der Teilnahme der Feuerwehr Krauschwitz, diese sorgte für ein ordentliches Winterfeuer, und der Anwesenheit einiger Spieler und Vorstände der Lausitzer Füchse, welche zahlreiche Autogramme gaben und sich im Drachengolf versuchten.



Auch war es möglich, aus dem Stadion Weißwasser Kunstschnee für die Rodel- und Schneeschuhpiste zu erhalten. Das nächste Event ist am 15. Februar 2014 geplant, es sind wieder alle Attraktionen für Kinder dabei und für die Erwachsenen gibt es natürlich „Tee“ samt Imbiss und eine Geopfadwanderung. Wenn man Glück hat, kann man auch ein Getränk namens Drachenblut zu sich nehmen, das Rezept ist nicht geheim. Entsprechend der Wetterlage sind variable Modifikationen im Programm und Ablauf möglich, die entsprechenden Vorbereitungen werden wie üblich getroffen. Näheres dazu in der offiziellen Einladung im Gemeindeboten Februar 2014.



Drachengolf: Erste Deutsche Meisterschaft

Auch die erste „Deutsche Drachengolfmeisterschaft“ am 01.Mai 2013 erfreute sich einiger Beliebtheit, so war der Mitteldeutsche Rundfunk mit einem Kamerateam anwesend, am selben Abend gab es auf MDR beim Sachsenspiegel einen Beitrag mit der Länge von 1:52 Minuten. Diese Aufmerksamkeit eines Fernsehsenders ist nicht alltäglich, das entsprechende Video ist vorhanden und kann über den Arbeitskreis Eiszeitdorf eingesehen werden. In diesem Jahr findet die Meisterschaft ebenfalls am 01.Mai ihre Fortsetzung, der Zuspruch wird sich erfahrungsgemäß erhöhen. Gespielt wird in Zwei-Personen-Teams, begleitet von einem Schiedsrichter. Auch dazu gibt es weitere Informationen im Gemeindeboten April 2014.

Rückblickend war das Stadionfest trotz der Wetterlage ein äußerst gut besuchtes Fest, die Veranstalter und Teilnehmer ließen sich nicht beeindrucken und zogen das Programm durch. Die Resonanz auf die Stationen des Arbeitskreises Eiszeitdorf für Kinder ist etwas verbesserungswürdig, diesem Fakt werden wir im Jahr 2014 Rechnung tragen. Mit einer örtlichen Konzentration der Angebote wird eine bessere Übersichtlichkeit und Abfolge geschaffen, die das Programm attraktiver macht. Die Zusammenarbeit mit dem NSV wird dies ermöglichen.



Stadionfest

Das Adventsfest ist wiederum eine sehr schöne Veranstaltung gewesen, dank aller Beteiligten, die mit ihrer Teilnahme einen Beitrag zum Gelingen leisteten.



Der angebotene Punsch ging restlos weg, auch gab es viele interessante Gespräche mit den Gästen und Orga-

nisatoren, welche uns in unserem Bemühen zur Steigerung der Attraktivität der Gemeinde in touristischer Hinsicht bestätigten. Deshalb werden wir nicht nachlassen, unsere zukünftigen Projekte fortzusetzen und zu einem entsprechenden Ende zu bringen, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Arbeitskreis Eiszeitdorf

a a a a a

Einrichtung eines Tonpfades in der Gemeinde Krauschwitz

Nachdem nun der Drachenbergweg eingerichtet wurde, der sich überwiegend mit der Geologie im Drachenbergbereich beschäftigt, soll in 2014 ein weiterer Weg hinzukommen. Dabei ist angedacht, die Verwendung der hier vorhandenen Rohstoffe von der Gewinnung an Hand der vorhandenen Gruben und die daraus entstandene Nutzung zu zeigen.

Dieser Tonpfad beginnt am Drachenbergweg und führt in Richtung der alten Tongrube am Waldweg. Der geologische Teil des Weges geht über den Gießler zum Raubschloss und dann weiter in Richtung der ehemaligen Gruben Anna I und II. Über die Tongrube Najorka und die Töpferei führt er dann in Richtung Gartenpark Feller.

Sowohl im Abbaubereich der alten Tongrube als auch bei Anna I und II kann der ehemalige Rohstoffabbau erläutert werden.

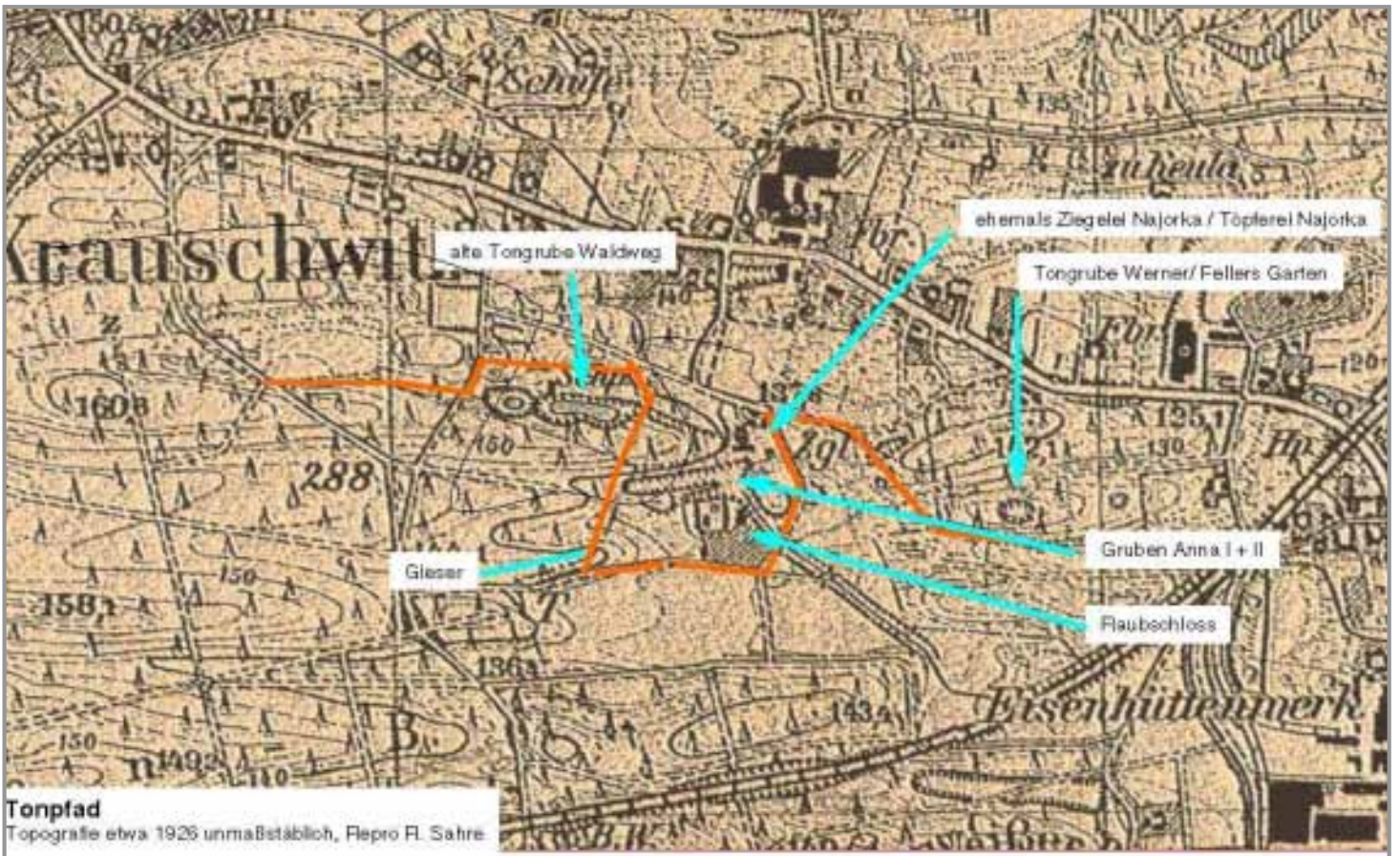
Die Geschichte der Tongrube Najorka und Töpferei führt dann zu Nutzung der Rohstoffe und deren Verarbeitung bis in die heutige Zeit. Der Gartenpark Feller als Endpunkt ist eine Darstellung der Rekultivierung einer ehemals bergbaulich genutzten Fläche, die privat realisiert wurde und zeigt die Möglichkeiten eines hohen Folgenutzungsstandards.

Der Weg ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Für die Sicherung der Begehbarkeit sind in 2014 noch erhebliche Arbeiten notwendig. Auch soll für diesen Weg eine Beschilderung erstellt werden, um eine zielsichere Begehung zu ermöglichen. Eine Begehung in beide Richtungen wird vorgesehen. Durch die Anbindung des Tonpfades an den Drachenbergweg ist somit eine Verbindung zwischen den geologischen Ausprägungen im Geopfad und der technischen Nutzung der Rohstoffe in vergangenen Zeiten bis in die Gegenwart darstellbar. Auch die geplante Alt-Keula-Tour wird erreicht.

Ralf Sahre  
Arbeitskreis Eiszeitdorf Krauschwitz

a a a



a a a a a a a

a a a a a a a

## Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein  
Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Bärenstr.3 in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Donnerstag um 19.15 Uhr

Themenübersicht:

Fortlaufende Bibelbesprechung des Bibelbuches

1.Mose, Kap. 1 - 20

- Inhalt, Hintergrund, Prophetie -

Informationen über Jehovas Zeugen

a) Ihre Versammlungsstätten – Warum und wie gebaut

b) Instandhaltung und Nutzung ihrer Königreichssäle

c) Mehr Informationen unter der Website : [www.jw.org](http://www.jw.org)

Beginn der Buchbesprechung des Buches: „Komm

Jehova doch näher“

a) „Siehe, das ist unser Gott“ ( Jes.25:8,9 )

b) Die Bedeutung des Namens Gottes

c) Der souveräne Herr Jehova

d) Ein Gott mit einer Persönlichkeit

e) Können wir Gott näher kommen?

d) Jehova hat den Weg geebnet

Kurzvorträge - Dialoge:

- Kindern helfen, einen christlichen Lebenswandel zu führen

- Der öffentliche Predigtendienst – ein Gebot Jesu Christi ( Matth 28:19 )

- Treue Menschen aus biblischer Zeit – Aaron, ein gutes Beispiel

- Akzeptiert Gott jede Religion, wenn sie aufrichtig ausgeübt wird?

- Jesus fuhr nicht mit einem fleischlichen Körper in den Himmel auf

Öffentliche Vorträge ( Predigten ) – jeweils Sonntag

17.00 Uhr

- Bitte beachten: Geänderte Anfangszeiten gegenüber 2013!
- 05.01. - „Warum sich von der Bibel leiten lassen“
- 12.01. - „Wirst du die letzten Tage überleben?“
- 19.01. - „Wir Christen sorgen uns um unsere Mitmenschen“
- 26.01. - „Wandeln wir mit Gott?“

Anschließend gemeinsame Themenbesprechung auf der Grundlage der Zeitschrift „Der Wachturm“

„Seid wachsam im Hinblick auf Gebete“

„Weiter geduldig auf Jehova warten – wie?“

„Sieben Hirten..., was sie für uns bedeuten“

„Den Hirten Jehovas gehorchen“

G. Schneider

a a a a a a a

## Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche – Pechern

Werte Gemeindeglieder, werte Leser:

Viele von Ihnen haben die Fest- und Feiertage für Spaziergänge genutzt. Vielleicht sogar für eine ausgedehnte Wanderung?

„Wir gehen dahin und wandern von einem Jahr zum anderen“ so wurde es zum Jahreswechsel auch in unserer Kirche gesungen. Wandern, Unterwegs sein ist ein treffendes Bild für unser Leben – wir sprechen ja auch vom Lebenslauf. Wo laufen wir eigentlich hin?

Gehen, Wandern, Ziehen in eine unbekannte Zukunft – das ist ein Leitmotiv in der Bibel. Fast von der ersten Seite an wird von dieser Grunderfahrung des Menschen erzählt: vom Auszug aus dem Paradies, von der Flucht des Volkes Israel aus Ägypten bis hin zur Wanderung von Maria und Joseph - weg aus ihrer vertrauten Heimat in Galiläa in die Stadt Bethlehem, in der Jesus geboren wurde, der schon kurze Zeit später mit seinen Eltern nach Ägypten fliehen musste.

Weiter hinten lesen wir von der rastlosen Reisetätigkeit des Gelehrten Paulus von Tarsus, der die Botschaft von der Rettung der Menschen durch Jesus in ganz Europa verbreitete. Warum nahm er dafür so viele Strapazen auf sich?

Ich glaube man kann es mit einem Satz ausdrücken, mit dem Satz, der als Jahrespruch der Christen für 2014 gewählt wurde: „Gott nahe zu sein, ist mein Glück“ (aus Psalm 73,28).

Wessen Lebenslauf dieses Ziel im Auge hat, der kann im wörtlichen Sinn von Glück reden!

## Das wünscht Ihnen fürs neue Jahr die ev. Kirchengemeinde, der Gemeindegemeinderat und Pfarrer Michael Jahn

a a a

Gemeindeveranstaltungen

Hausbibelkreis - montags 19:30 Uhr bei Familie

Bartsch, Kornblumenweg 67, Krauschwitz

Hausbibelkreis 2 (Pfarrhaus) - donnerstags 19:30 Uhr

Seniorenkreis Krauschwitz Mi, 15.01., 14:30 Uhr

Gebet für unsere Gemeinde, unsere Kirche und die Welt

Di 07.01., 18:30 Uhr in der Kirche

donnerstags 19:30 Uhr

Posaunenchor: freitags 19:00 Uhr

Kinder und Jugendarbeit

Miniclub: Samstag, 11. 01., 9:30 Uhr

Kinderstunde in Klein Priebus:

18.01., 10:00 – 11:30 Uhr

Konfirmanden: Samstag, 18. 01., 9:00 - 12:00 Uhr

Der CVJM Krauschwitz e.V. lädt ganz herzlich zu folgenden Angeboten ins Gemeindehaus Krauschwitz ein:

„Die Weltentdecker“ donnerstags 9:15 – 10:30 Uhr

Jungschar montags, 16:30 Uhr

Teenietreff montags, 18:00 Uhr

Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

Offener Abend: "Bericht eines Freiwilligeneinsatzes in der Krankenpflege - in Israel - abseits der Medien" Samstag, 11.01. 20:00 Uhr

Candle Light Dinner – ein Abend für Paare

(Anmeldung erforderlich) Samstag, 01.02. 20:00 Uhr

Gottesdienste

05.01.2014, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

- 12.01.2014, 09:30 Uhr, Gottesdienst (M. Gelfert)  
 19. 01.2014, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
 26. 01.2014, 09:30 Uhr, Gottesdienst (Pfr. M. Zinkernagel)  
 02.02.2014, 09:30 Uhr, Kirchweih in Krauschwitz -  
 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
 09.02.2014, 09:30 Uhr, Gottesdienst in Krauschwitz  
 Allianz-Gebetswoche: vom 12.-19. Januar 2014  
 Thema: Mit Geist und Mut  
 So. 12.01.: Eröffnungs-Gottesdienst – jeweils in  
 09:30 Uhr den teilnehmenden Gemeinden  
 „ ... ausgerüstet“  
 Mo. 13.01. Hauskreis Bartsch, Korblumenweg 67  
 19:30 Uhr „ ... Hoffnung wecken“  
 Die. 14.01. Christus Zentrum, Weißwasser,  
 19:30 Uhr Prof.-Wagenfeld-Ring 43  
 „ ... gegen den Strom“  
 Mi. 15.01. Ev.-Freikirchliche Gemeinde, WSW  
 19:30 Uhr Pestalozzistr. 4 A (ehem. Tierparkcafe)  
 „ ... Lähmung überwinden“  
 Do. 16.01. Adventgemeinde WSW Eisenbahnstr. 7  
 19:30 Uhr „ ... Frieden suchen“  
 Fr. 17.01. Cafe Lighthouse FISH e.V., WSW  
 19:30 Uhr Lutherstraße 64a  
 „ ... und einer neuen Generation“  
 Sa. 18.01. CVJM Krauschwitz, Kirchstraße 7  
 19:30 Uhr Krauschwitz, „ ... Vielfalt leben“  
 So. 19.01. Abschluß-Gottesdienst in Weißwasser:  
 09:30 Uhr „ ... die Verheißung festhalten“

Interesse an dem, was Christen glauben?

Welche inhaltliche Bedeutung und Tradition haben Feste wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten? Was können wir von Gott wissen - welche Erfahrungen gibt es? Wir bieten damit die Möglichkeit, sich über Themen des christlichen Glaubens zu informieren. Offene Themenabende, bei denen Sie Ihre Fragen stellen können.

Auf Wunsch kann dies auch zur Taufe und damit zur Kirchenmitgliedschaft führen. Wir wollen im Februar wieder einen Kurs beginnen. Den Wochentag würden wir gern mit Ihnen abstimmen. Rufen Sie doch mal im Pfarramt an (69517)!

(Weitere Infos auch unter [www.Alphakurs.de](http://www.Alphakurs.de))

Kirchenbüro: Kirchstraße 7, 02957 Krauschwitz  
 Tel: (035771) 69517 Fax: (035771) 640054  
 E-Mail: [ekgm.krauschwitz@kkvsol.net](mailto:ekgm.krauschwitz@kkvsol.net)

Sprechzeiten Kirchbüro: Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr

Bankverbindung: evangelisches Verwaltungsamt

IBAN DE33350601901566300024

BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck: Kirchengemeinde Krauschwitz oder  
 Podrosche - Pechern

a a a a a a a



## Wir sind im Garten (1)



Möge die Hexe helfen, das 2014 wieder Wärme und Liebe herrschen. Für uns beginnt das achte offene Gartenjahr und ein neues Motto ist auch schon gefunden. Der Winter kann kommen, wenn möglich wie auf dem Foto vom letzten Winter mit Pulverschnee und Sonnenschein.



Pläne für das neue Jahr werden geschmiedet. Geplant sind die Beendigung der Arbeiten im Vorgarten, im Hof und im Naturgarten. Auch das Backhaus bedarf einer Rekonstruktion. Wir haben es 1985 erbaut, da ist es Zeit einige Erneuerungen durchzuführen.

Die Acht steht über der Sieben und das Motto entspricht unserem Leben. Der Garten ist für uns das Paradies, er gibt uns zwar viel Arbeit aber bereitet auch viel Freude. Möge der Winter nicht zu lange bleiben und Sonnenstrahlen den zeitigen Frühling bringen damit wir unsere Pläne ausführen können.

Wir sind im Garten

Angelika und Wilfried Mätzig

a a a a a a a

### Impressionen von Weihnachten 2013



Auftritt vom Hort Sagar beim Krauschwitzer Adventsfest



Tanzvorführung der Schule Piotrów in Krauschwitz



Die Kinder erwarten schon gespannt die Geschenke vom Weihnachtsmann



Zahlreiche Besucher beim Krauschwitzer Adventsfest



Hoch vom Himmel kamen der Weihnachtsmann und sein Engel beim Adventsfest in Pechern daher



Kinder vom Hort Sagar tanzten in Skerbersdorf



Tanzvorführung von Josie und Juan vom Tanzclub „Zur Linde“ Krauschwitz im Kulturhaus Sagar



Auch im Klein Priebuser „NeißeTreff“ wurde nach heißen Rhythmen getanzt





Im vollgefüllten Saal des Krauschwitzer Gasthauses „Zur Linde“ führten Kinder der Krauschwitzer KiTa „Sonnenstrahl“ ihr Weihnachtsprogramm auf



Die größeren Hortkinder begrüßten den Weihnachtsmann mit Harmonikamusik unter Leitung von Hagen Schmidt



Der Weihnachtsmann hat viele Geschenke in die Kita „Spatzennest“ nach Sagar gebracht

Rüdiger Mönch - Bürgermeister

a a a a a a a

**Wanderpokal vom Schützenverein Krauschwitz**

Wie schon in früheren Berichten über den Schützenverein Krauschwitz erwähnt, betreibt dieser eine aktive Kinder- und Jugendarbeit. So nimmt der Verein im Nachwuchs Bereich u.a. erfolgreich an den Sächsischen Landesmeisterschaften teil. Im Rahmen der Jahresabschlussveranstaltung wurden nun die erfolgreichen Nachwuchsschützen geehrt. Erstmals wurde im Jahr 2013 ein Wanderpokal im Druckluftwaffenschießen ausgelobt. Diesen holte sich Aileen Altus mit 442 Ringen (Bild-Mitte). Den zweiten Platz belegte Sara Starik (Bild-Links) mit 384 Ringen vor Maximilian Katzur (Bild-Rechts) mit 364 Ringen. Trainiert werden die Schützen von Vereinsmitglied Bodo Palmroth (Bild-Hinten Rechts).



Rüdiger Mönch

Die Kleinsten in Sagar waren sicher froh, als der Weihnachtsmann endlich ging und die Geschenke ausgepackt wurden



(Foto von Klaus-Peter Schneider – Schützenverein)



Die 1. Klasse im Hort Sagar musste dem Weihnachtsmann so allerhand versprechen ...

a a a a a a a a a



## Hinweise auf Schäden und Mängel im Gemeindegebiet Krauschwitz

Immer wieder kommt es zu Schäden und Missständen, die bei der Vielzahl der öffentlichen Einrichtungen, Straßen, Wege und Plätze fast zwangsläufig sind. Die Gemeindeverwaltung ist um schnelle Abhilfe bestrebt, was allerdings voraussetzt, dass diese über einen Schaden informiert wird.

Nutzen Sie das Formular und senden es ausgefüllt  
per **Fax an 035771 52517** bzw.

werfen es in den Briefkasten ein beim:

**Gemeindeamt , Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz**

Geben Sie bitte an, wie Sie für eventuelle Rückfragen zu erreichen sind.

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe !**

Datum (bemerkt am):		Eingangsvermerk Gemeindeamt:	
Schadensort ( Bitte genau bezeichnen bzw. beschreiben)			
zutreffendes bitte ankreuzen			
<b>Straßen, Wege, Plätze</b>		<b>Straßenbeleuchtung</b>	
<input type="checkbox"/>	Fahrbahndecke schadhaft	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe ausgefallen
<input type="checkbox"/>	Pflastersteine locker	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe flackert
<input type="checkbox"/>	Gehweg beschädigt	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe beschädigt
<input type="checkbox"/>	Fahrbahnabsenkung		
<b>Kanaldeckel und Einlaufschächte</b>		<b>Versorgungsleitungen</b>	
<input type="checkbox"/>	Verkehrszeichen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Hydranten defekt
<input type="checkbox"/>	Straßennamensschild beschädigt	<input type="checkbox"/>	Wasserrohrbruch
<b>Öffentliche Anlagen/Friedhofsanlagen</b>		<b>Straßenbegleitgrün</b>	
<input type="checkbox"/>	Bank beschädigt	<input type="checkbox"/>	Bankettstreifen verunreinigt
<input type="checkbox"/>	Pflanzen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Sturmschaden ( Bäume)
<input type="checkbox"/>	Friedhofsanlagen verunreinigt	<input type="checkbox"/>	trockene Äste
<input type="checkbox"/>	Friedhofscontainer voll		
<b>Blumentröge beschädigt</b>		<b>Bushaltestellen, Wanderhütten</b>	
<input type="checkbox"/>	Absenkungen in Wegen	<input type="checkbox"/>	Papierkörbe voll
<input type="checkbox"/>	allg. Verunreinigungen	<input type="checkbox"/>	Verunreinigungen
<input type="checkbox"/>	Zaunanlagen beschädigt	<input type="checkbox"/>	defekte Scheiben
<input type="checkbox"/>	störende Plakaterungen	<input type="checkbox"/>	desolater Zustand
<input type="checkbox"/>	Schutt-und Abfallablagerungen		
Zu klärender Sachverhalt:			
Bemerkungen: Die Mängelhinweise werden an die entsprechenden Stellen bzw. zur Beauftragung des Bauhofes der Gemeinde Krauschwitz sowie bei Bedarf an Firmen zur Abarbeitung weitergeleitet. Eine schriftliche Information an den Einreicher erfolgt auf Grund des hohen Verwaltungsaufwandes nur in besonderen Fällen bzw. wenn dies ausdrücklich auf Grund eines zu klärenden Sachverhaltes gewünscht wird.			
<input type="checkbox"/> eine schriftliche Antwort zum Sachverhalt wird gewünscht		<input type="checkbox"/> um ein Vorortgespräch zum Sachverhalt wird gebeten ( Telefonnummerangabe zur Terminvereinbarung notwendig)	

Angaben des Absenders für Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen:

Name	
Str. Hausnr	
Ortsteil	
Telefon	
E-Mail	